MITTEN DRiN

2. Ausgabe || Sommer 2026

MODERNISIERUNG

Abschluss der Arbeiten in der Holteistraße

IGA27

Bienenreich-Kids gestalten IGA-Garten in Hochfeld

Hier anmelden

Beschwingtes Fest im Wabenquartier

AM 4. SEPTEMBER IN NEUDORF

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT
DUISBURG-MITTE EG

INHALT

3 **EDITORIAL**
Sommergrüße des Vorstands

4 **SOMMERFEST 2026**
Beschwingtes Fest im Wabenquartier

5 **25 JAHRE HEDWIGSTRASSE**
Ein Haus mit Geschichte und Zukunft

6 **IGA-GÄRTEN**
Bienenreich-Kids züchten ihr eigenes Obst und Gemüse

8 **MODERNISIERUNG**
Zwei Neudorfer Siedlungen mit mehr Wohnqualität

9 **MODERNISIERUNG**
Bechemstraße jetzt komplett auf neuestem Stand

10 **MITGLIEDERVERSAMMLUNG**
Genossenschaft ist gut aufgestellt

11 **POSTEX-BRIEFVERSAND**
„Der Brief kommt – ob digital oder auf Papier“

BIENENREICH-KIDS

Obst und Gemüse für den IGA-Garten im Innenhof





MODERNISIERUNG

Bauprojekte in Neufdorf und Duissern sind abgeschlossen

12 **STRASSENNAMEN ERZÄHLEN GESCHICHTEN**
Bekannte und Unbekannte

13 **TEAM-VERÄNDERUNG**
Sina Marie Kersken kommt, Luis Baum geht

14 **SOMMERKINO**
45 Abende voller Spannung, Tränen und Freude

16 **IGA IM RHEINPARK**
Zukunftsgärten an drei Orten im Ruhrpott

17 **REZEPTIDEE**
Mehr als nur ein Dipp

18 **AUSFLUGSZIEL**
„Arche“ steht am Kaiserberg

20 **AUSFLUGSZIELE**
Fünf Parks für die Freizeit

22 **RÄTSELSEITEN**
Kreuzworträtsel und Sudokus

IMPRESSUM



MITTENDRIN

Herausgeber:
Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte eG
Hedwigstraße 5
47058 Duisburg
Telefon 0203 9 29 68-0
Telefax 0203 28 82 27
E-Mail: kontakt@wgd-mitte.de

verantwortlicher Redakteur:
Markus Kansy

Redaktion:
Markus Kansy, Ute Dahmen

Design:
Ulrich Overländer, artefact
www.overlaender.de
Bilder:
Volker Wieczorek
UNIVERSAL PICTURES INTERNATIONAL GERMANY GMBH
Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte eG
Druck:
SET POINT Medien GmbH

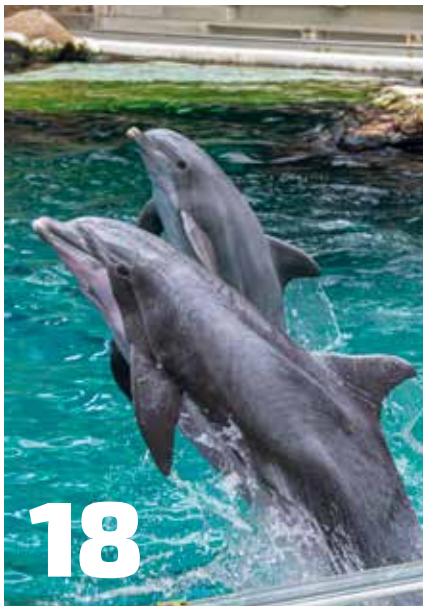


SOMMERKINO

45 Abende voller Spannung, Tränen und Freude

AUSFLUGSZIEL

Der Duisburger Zoo verzaubert seine Besucher



Sprachregelung:
Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text überwiegend das generische Maskulinum verwendet. Gemeint sind jedoch immer alle Geschlechter.

Verbund Duisburger Wohnungsgenossenschaften
Ein sicherer Hafen.
www.duisburger-wohnungsgenossenschaften.de

www.wgd-mitte.de



Markus Kansy und Michael Schmitz

Liebe Genossenschaftlerinnen, liebe Genossenschaftler,

die vergangenen Monate haben erneut gezeigt, wie wichtig ein verlässliches Zuhause und eine starke Gemeinschaft sind. In einem Umfeld, das von steigenden Kosten, unsicheren Rahmenbedingungen und vielen Veränderungen geprägt ist, bleibt die Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte ein fester Anker. Kontinuierliche Investitionen in den Bestand und der klare Blick auf die Bedürfnisse der Mitglieder bleiben dabei der Maßstab.

Ein besonderer Schwerpunkt lag zuletzt auf der energetischen Modernisierung der Häuser und der schrittweisen Umstellung auf neue Heiz- und Versorgungssysteme. Mit neuen Fassaden, verbesserten Dämmungen, Fenstern und Wärmepumpen verfolgen wir das Ziel, den Energiebedarf unserer Gebäude zu verringern und die Wärmeversorgung langfristig weiterzuentwickeln. Dass dabei kein Investitionsstau entsteht, sondern Maßnahmen in abgestimmten Schritten erfolgen, gehört zum genossenschaftlichen Selbstverständnis.

Genauso wichtig wie die Gebäude sind die Menschen, die darin leben und arbeiten. Das Team hat sich erneut engagiert auf neue Anforderungen eingestellt. Diese Einsatzbereitschaft sorgt dafür, dass die Genossenschaft auch in herausfordernden Zeiten handlungsfähig und verlässlich bleibt.

In dieser Ausgabe von „MITTENDRIN" finden Sie wieder eine Mischung aus Informationen rund um die Genossenschaft, Berichten zu Modernisierungen und Einblicken in das Leben in den Quartieren. Vorgestellt werden unter anderem Projekte wie das Gartenprojekt im Bienenreich, Aktivitäten im Wabenquartier sowie Ausflugs- und Freizeittipps für Duisburg und die Region. Außerdem enthält das Heft Neuigkeiten zu aktuellen Investitionen, zur Mitgliederversammlung und zur weiteren Entwicklung der Genossenschaft.

Bleiben Sie der Genossenschaft verbunden und sprechen Sie sie an, wenn Sie Fragen, Ideen oder Anregungen haben. Gemeinsam lässt sich dafür sorgen, dass sie nicht nur wirtschaftlich solide bleibt, sondern auch in Zukunft ein lebendiger und attraktiver Wohnort für viele Menschen ist.

Viel Freude bei der Lektüre dieser Ausgabe und eine gute Zeit in Ihrem Zuhause bei der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte.

Der Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte eG

Markus Kansy und Michael Schmitz



Groß und Klein kommen in Neudorf zusammen

Beschwingtes Fest im Wabenquartier

Das beliebteste Fest der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte findet immer am ersten Freitag im September statt.

Und der fällt im Jahr 2026 auf den vierten September. Der Ort ist derselbe, wie auch schon in den vergangenen Jahren. Im Neudorfer Wabenquartier gibt es Platz satt für alle Aktivitäten. Hier kann getanzt werden. Hier gibt es ausreichend Platz für die diversen Essensstände und auch der kleine Bierwagen lädt zum Verweilen ein. Selbstverständlich werden auch wieder Pavillons bereitstehen, um vor eventuellen Regenfällen geschützt zu sein.

Für die kleineren Genossenschaftsmieter locken wieder Spiel- und Bastelangebote. Beim beliebten Kinderschminken entstehen lustige Tiergesichter. Die waren im vergangenen Jahr ein absoluter Hin-Gucker!





Damit wir auch in diesem Jahr wieder ein gelungenes Fest für Sie organisieren können, ist eine frühzeitige und sorgfältige Planung erforderlich. Ein wesentlicher Faktor hierfür ist die voraussichtliche Teilnehmerzahl. **Daher bitten wir Sie, sich bis zum 15.08.2026 verbindlich anzumelden.**

Ihre Anmeldung ist möglich per **QR-Code** (oben). per **E-Mail** an **sommerfest@wgd-mitte.d**e, oder telefonisch unter **0203 92968-13** bei Frau Heß.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder und Mieter der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte eG. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Wir freuen uns auf ein schönes gemeinsames Sommerfest mit Ihnen!

Ein Haus mit Geschichte und Zukunft

25 Jahre Hedwigstraße

Vor 25 Jahren begann mit dem Umzug aus der Realschulstraße ein neues Kapitel: Mit dem Bezug des größeren und damals hochmodernen Gebäudes in der Hedwigstraße wurden die räumlichen Voraussetzungen für die Verwaltung deutlich erweitert.

Schon zur Eröffnung bot das Haus viel mehr als nur neue Büroräume. Das Gebäude war großzügiger geschnitten, verfügte über weitläufige Verkehrsflächen und umfasste sechs Wohnungen zur Vermietung. Wir können in den Wohnungen auf viele langjährige Mietverhältnisse zurückblicken – einige Mieterinnen und Mieter sind bereits seit dem Erstbezug dabei. Dieses Maß an Beständigkeit ist ein schönes Zeichen für die Attraktivität des Standorts und für ein vertrauensvolles Miteinander über viele Jahre hinweg. Auch die Lage sprach von Anfang an für sich. Direkt am Gördeler Park gelegen und in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof verbindet die Hedwigstraße gute Erreichbarkeit mit einem angenehmen Umfeld.

Mut zur Moderne

Bereits beim Bau setzte das Haus auf zukunftsorientierte Technik. Aus ökologischen und ökonomischen Gründen wurde damals eine moderne Geothermie-Wärmepumpe eingebaut – ein bemerkenswert früher Einsatz dieser Heiztechnik. In der Praxis erfüllte die Anlage die Erwartungen allerdings nie vollständig und funktionierte über die Jahre hinweg leider nicht so zuverlässig wie erhofft.

Dennoch zeigt dieser Schritt, mit welchem Anspruch das Gebäude geplant wurde: vorausschauend, innovativ und offen für neue Lösungen. Auch die damaligen Baukosten von rund 3,5 Millionen Euro machen deutlich, welche Investition mit dem Projekt verbunden war – aus heutiger Sicht fast schon eine andere Zeit.



Die ehemalige Geschäftsstelle in der Realschulstraße



Gemeinsam gefeiert

Ein besonderer Meilenstein war bereits das zehnjährige Jubiläum, das gemeinsam mit den Mieterinnen und Mietern gefeiert wurde. Daran knüpft auch das Sommerfest 2026 an, mit dem 25 Jahre Hedwigstraße gewürdigt werden sollen – als Anlass, zurückzublicken und zugleich nach vorn zu schauen.

Entwicklung mit Blick nach vorn

Zwischenzeitlich wurde das Gebäude erneut an die veränderten Anforderungen moderner Büroarbeit angepasst. Im Zuge eines Teilumbaus entstanden weitgehend Einzelbüros, bei deren Gestaltung Ergonomie, Farbkonzepte, Individualität, Flexibilität und gute Arbeitsbedingungen insgesamt bewusst berücksichtigt wurden. Damit wurden viele der Themen, die heute als Standard gelten – von zeitgemäßen, gesunden Arbeitsplätzen über eine passende Raumorganisation bis hin zur Vorbereitung auf digitale Arbeitsprozesse – bereits frühzeitig aufgegriffen. Die Weiterentwicklung der Hedwigstraße bleibt dennoch ein kontinuierlicher Prozess, der auch in Zukunft moderne Technik, verlässliche Arbeitsbedingungen und eine sinnvolle Nutzung der Flächen miteinander verbindet.





Die Gurken brauchen wohl noch ein bisschen bis zur Ernte.

Bienenreich-Kids züchten ihr eigenes Obst und Gemüse

Einer von 100 IGA-Gärten ist in Hochfeld

Große Wohngebäude dominieren das Karree aus Gitschiner-, Fröbel-, Heer- und Saarbrücker Straße. Doch was ist eigentlich im Innenraum, mag sich mancher fragen, der den Innenhof noch nicht gesehen hat.



Sind die Erdbeeren schon reif?

Wer sich nun die Mühe macht Google-Maps aufzurufen, kann sehen, dass im Innenhof zwischen den Häuserblocks große Bäume gepflanzt sind, die das Ganze zu einem wahren Park für die Bewohner werden lässt. Rund 5.000 Quadratmeter Grünraum sind so entstanden. Sitzflächen, Spielgerüste und seit einigen Jahren auch ein kleiner Garten, der von den Kindern „bewirtschaftet“ wird, die regelmäßig in das Bienenreich, Saarbrücker Straße 19, kommen.

Im Treffpunkt für Kinder im Grundschulalter wird gebastelt, musiziert, gekocht und seit einiger Zeit auch gegärtnert. Auf einer kleinen Fläche im grünen Garten hinter den Häusern haben die Wohnungsgenossenschaftsmitarbeiter die Vorarbeiten für das Gartenprojekt gelegt. Die rund 20 Kinder, die den Treff von montags bis donnerstags zwischen 15 und 17 Uhr besuchen, haben darauf Beete, Pflanzhügel und sogar ein kleines Treibhaus installiert. Claudia Bays, Eslem Rodoslu und weitere Kinderbetreuerinnen sind hier mit den Kindern dabei, das Ganze zu gießen,



Die Paprika ist jedoch schon rot: Jetzt muss sie nur noch größer werden.



Der kleine Garten besticht mit seiner Übersichtlichkeit. Da machen die Kinder gerne mit.

zu pflegen und immer dann, wenn etwas reif ist, auch zu ernten. Obstgewächse, Gemüse, Salat und Kräuter werden dann von den Kindern auch selbst gegessen. Gurken, Tomaten, Paprika stehen so auf dem Speiseplan, wobei besonders die Erdbeeren beliebt sind.

Der Innenhof zwischen den Wohngebäuden ist einfach riesig!



Und während im Garten alles wächst, kann auch gespielt werden. Claudia Bays und Eslem Rodoslu haben ein Auge auf die Kinder.





Beiderseits der Haroldstraße „glänzen“ die Gebäude der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte nun mit neuen Fassaden.

Zwei Neudorfer Siedlungen mit mehr Wohnqualität

Modernisierungsarbeiten abgeschlossen

Gleich an zwei Stellen in Neudorf mussten unsere Mieter im vergangenen Jahr einige Umbauarbeiten hinnehmen, denn an der Holteistraße und im Quartier an der Rheinbaben-, Kolonie- und Neudorfer Straße wurde manches erneuert.

Konkret ging es an der Holteistraße um die Straßenseite mit den geraden Hausnummern, denn auf der anderen Seite war die Renovierung schon vor einiger Zeit abgeschlossen worden. Nun waren also auch die Hausnummern 46 – 54 sowie die Gneisenaustraße 78 an der Reihe. Inzwischen sind alle Arbeiten zur Freude der Mieter erfolgreich abgeschlossen worden.

Waren die Arbeiten an der Holteistraße ziemlich allumfassend, drehte es sich am Quartier rund um die Rheinbabenstraße vornehmlich um neue Fenster, die inzwischen ebenfalls alle eingebaut wurden.



Dabei ging es in der Holteistraße nicht nur um neue Fassaden. Vielmehr wurden die gesamten Häuser energetisch saniert. Auf der Seite mit den geraden Hausnummern wurden großzügige Balkone installiert.



In der Kolonie-, Rheinbaben- und Neudorfer Straße wurden die Fenster erneuert.

Bechemstraße jetzt komplett auf neuestem Stand

Mehr als nur Dämmung

Nachdem in den vergangenen Jahren die Harold- und die Holteistraße komplett energetisch saniert wurden, standen jetzt auch die Häuser an der Bechemstraße auf der To-Do-Liste.

Dabei half die Tatsache, dass die Hausnummern 11 und 13 schon vor geraumer Zeit verbessert worden sind. Hier waren nur ein paar zusätzliche Arbeiten durchzuführen. Anders sah es da bei der Hausnummer 15 aus. Hier wurde im Grunde das komplette Sanierungsprogramm angewendet, das auch in den beiden Neudorfer Siedlungen durchgeführt wurde.

In den letzten Wochen konnte jedoch schon vieles abgeschlossen werden, sodass die Bautrupps schon bald wieder abrücken können.

Die drei Wohngebäude auf der Bechemstraße überzeugen jetzt mit einem hohen Wohnkomfort.







Mitgliederversammlung fand wieder im Tectrum statt

Genossenschaft ist gut aufgestellt

Auch in diesem Jahr trafen sich die Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte wieder im Tectrum in Neudorf.

Zur 127. Mitgliederversammlung waren neben dem Aufsichtsrat aus Marcus Aretz, Annette Fabian, Claudia Burchartz, Markus Kerlen, Sabrina Neikes, Ilker Gönenc, Daniel Sommer, Rolf Jahn und Vorsitzendem Markus Schulden-Heß auch zahlreiche Anwesenden gekommen, die sich nach der Begrüßung den Bericht des Vorstandvorsitzenden Markus Kansy anhörten.

Auch im vergangenen Jahr konnte sich die Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte gut behaupten. Mit einem Jahresüberschuss von rund 842.000 Euro und einer Eigenkapitalquote von 32,9 ist die am 3. Februar 1895 gegründete Genossenschaft hervorragend aufgestellt. Dies Ergebnis sei auch deshalb besonders, da die Rahmenbedingungen für die Wohnungswirtschaft insgesamt deutlich schwieriger geworden sind. Jegliche Kosten für Reparaturen, Bau- und Dienstleistungen haben sich in den vergangenen 10 Jahren fast verdoppelt.



Nach der Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Markus Schulden-Heß erläuterte Vorstandsvorsitzender Markus Kansy die Geschäftszahlen für das Wirtschaftsjahr 2025.



Zahlreiche Genossenschaftsmitglieder waren gekommen, um die Berichte von Vorstand und Aufsichtsrat zu hören.

Trotzdem konnte die Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte auch im Jahr 2025 Hausdämmungen vornehmen, neue Balkone installieren, einen kompletten Häuserblock mit Wärmepumpe ausstatten, Fenster austauschen und manches mehr erledigen. Rechnet man das gesamte Investitionsvolumen von 4,6 Millionen Euro auf den einzelnen Wohnquadratmeter um, ergibt sich ein Wert von 33 Euro. Eine Summe, die auch in Zukunft für die gute genossenschaftliche Wohnqualität steht.



Der Aufsichtsrat aus (vordere Reihe von links) Daniel Sommer, Markus Schulden-Heß (Aufsichtsratsvorsitzender), Ilker Gönenc, Marcus Aretz, (hintere Reihe von links) Annette Fabian, Claudia Giese, Rolf Jahn, Sabrina Neikes und Michael Schmidt.

Diese Einschätzung wurde von den anwesenden Mitgliedern der Genossenschaft durch ihre positiven Voten zu den verschiedenen Tagesordnungspunkten ausdrücklich bestätigt.

»Der Brief kommt – ob digital oder auf Papier«

Postex-Briefversand

Seit Oktober nutzt die WOGE Duisburg-Mitte eine neue Plattform für den Postversand. Was das für Mieterinnen und Mieter bedeutet, erklärt Majbritt Bartelsen von Postex.

Frau Bartelsen, was macht Postex eigentlich und was ändert sich konkret für unsere Mitglieder?
Postex ist eine Plattform für hybriden Postversand. Das klingt technischer als es ist: Die Genossenschaft lädt ihre Schreiben bei uns hoch, also zum Beispiel Nebenkostenabrechnungen, Ankündigungen oder Infoschreiben. Und dann entscheidet jedes Mitglied selbst, wie er oder sie dieses Schreiben erhalten möchte: klassisch als Brief im Briefkasten oder digital per E-Mail. Am Inhalt ändert sich nichts. Es geht nur darum, wie das Schreiben ankommt.

Was ist der Vorteil, wenn ich auf die digitale Zustellung umstelle?
Vor allem Geschwindigkeit und Übersicht. Ein Brief braucht Druck- und Versandzeit, das kann ein paar Tage dauern. Die digitale Version ist sofort da. Außerdem kann das Schreiben als Datei heruntergeladen werden.

Besonders praktisch: Postex bietet eine Übersetzungs- und Zusammenfassungsfunktion. Schreiben können so auf Wunsch in einer anderen Sprache angezeigt oder auf das Wesentliche verkürzt werden.

Brauche ich dafür eine App oder ein neues Konto?
Nein, das war uns sehr wichtig. Es gibt keine App, keinen Login und keine Registrierung. Jedem Brief liegt ein kleines Deckblatt mit einem Code bei. Den können Sie entweder auf einer Webseite eingeben oder einfach mit dem Handy abscannen. Dann gelangen Sie direkt zum Dokument und können es herunterladen, lesen oder übersetzen lassen.

postex®

> »Schreiben können auf Wunsch in einer anderen Sprache angezeigt oder auf das Wesentliche verkürzt werden.
>
> **Majbritt Bartelsen**



Majbritt Bartelsen, Postex, zuständig für das Deutschlandgeschäft

Und wie stelle ich um, wenn ich künftig digital empfangen möchte?
Das ist ganz unkompliziert beim nächsten Brief erledigt. Einfach das Schreiben über den Code digital aufrufen, dann erscheint direkt ein Hinweis, über den Sie Ihre E-Mail-Adresse eintragen können. Nach einer kurzen Bestätigung per Mail ist alles eingerichtet, und beim nächsten Schreiben erkennt das System Sie automatisch. Wer sich unsicher ist, kann sich natürlich auch direkt an die WOGE wenden.



Für Namensgebung braucht es nicht immer einen Grund

Bekannte und Unbekannte

Im nunmehr vierten Teil unserer Serie über Straßennamen zeigt sich, dass bei der Benennung von Straßen nicht immer ein besonderer Grund, ein besonderes Ereignis oder eine besondere Person vorhanden sein muss.

Dies gilt beispielsweise für die Haroldstraße im Stadtteil Neudorf. Mit dem Plan zur Bebauung wird die Straße seit dem 17. Mai 1898 als Haroldstraße bezeichnet. Vorher war sie einfach nur ein Feldweg. Wie heute verbindet die Straße die Bismarckstraße mit der Grabenstraße. Weshalb der männliche Vorname Harold als neuer Straßenname gewählt wurde, ist und war nicht festzustellen. Sicher ist jedoch, dass bereits im Jahr 1899 die ersten vier Häuser errichtet wurden. Bauherr war damals der Duisburger Spar- und Bauverein, also der Vorläufer unserer heutigen Wohnungsgenossenschaft Duisburg Mitte.

Eindeutig kein Unbekannter war dagegen Fürst Otto von Bismarck, der als Preußischer Ministerpräsident ab 1862 die Weichen in Deutschland, ja ganz Europa stellte, und in den Kriegen von 1864 gegen Dänemark, 1866 gegen Österreich und 1870/71 gegen Frankreich die Grundlage für das Deutsche Reich legte. Als erster Reichskanzler bestimmte er das Leben in ganz Deutschland und wurde in Form von Denkmälern, Statuen oder eben Straßenbenennungen geehrt. In Duisburg war dies ab 1878 soweit, wobei die Straße vorerst nur projektiert war. Zwischenzeitlich sollte die Straße deutlich länger werden. Seit 1906 entspricht der endgültige Verlauf der Bismarckstraße der noch heute bestehenden Linienführung zwischen Neudorfer Markt und Mülheimer Straße.





Die Kammerstraße hat schon eine lange Geschichte, die im Jahr 1631 als „Kammersen Weges“ startet. Wahrscheinlich sogar eher, doch dies ist nicht belegt.

Auch wenn die Kammerstraße erst ab etwa 1870 existiert und gar erst 1879 im Duisburger Adressbuch erstmalig auftaucht, ist dieser Wegverlauf doch deutlich älter. Als „Kammersen Weges“ gibt es seit 1631 den Weg oder die Chaussee, die bis in den Bereich des „Heiligen Brunnens“ verläuft, um dort im Duisburger Wald in unzählige Waldwege oder -pfade zu verzweigen. Auch heute heißt der Waldbereich der Kammerstraße immer noch Kammerweg. „Kammer“ verweist auf die ursprünglichen Besitzverhältnisse des Waldes, denn die Einkünfte aus der Forstwirtschaft gingen an die staatliche Finanzverwaltung, der sogenannten „Kammer“.

Unten und links: Die Wohngebäude auf der Harold- und Bismarckstraße wurden von der Wohnungsgenossenschaft DU-Mitte in den vergangenen Jahren komplett saniert.



„Herzlich willkommen, Sina Marie!“

Ab dem 1. August begrüßen wir unsere neue Auszubildende Sina Marie Kersken ganz herzlich bei uns in der Genossenschaft!

Wir freuen uns sehr, dass Du Dich für eine Ausbildung bei uns entschieden hast und sind gespannt auf die gemeinsame Zeit. Wir werden alles dafür tun, Dir eine fundierte und abwechslungsreiche Ausbildung zu bieten, damit Du bestens für Deine berufliche Zukunft gerüstet bist.



Wir wünschen Dir einen tollen Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

„Auf Wiedersehen, Luis – alles Gute für deinen weiteren Weg als Immobilienkaufmann“

Luis Baum hat mit großem Erfolg seine Abschlussprüfung zum Immobilienkaufmann bestanden.

Wir freuen uns sehr über diesen Schritt und gratulieren ihm dazu im Namen des gesamten Teams der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte ganz herzlich.

In seiner Ausbildungszeit konnte Luis viele Einblicke in die genossenschaftliche Wohnungswirtschaft gewinnen und unser tägliches Arbeiten für ein gutes und bezahlbares Zuhause in Duisburg kennenlernen. Dabei hat er das Team verlässlich unterstützt und eigenständig Aufgaben übernommen.



Für seinen weiteren Lebens- und Berufsweg wünschen wir ihm alles Gute, viel Erfolg und spannende Aufgaben in der Immobilienbranche.



© 2026 UNIVERSAL PICTURES INTERNATIONAL GERMANY GMBH

45 Abende voller Spannung, Tränen und Freude

Sommerkino startet am 10. Juli

Wie schon in den Vorjahren ist die Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte über den Verbund „Die Duisburger Wohnungsgenossenschaften. Ein sicherer Hafen." beim Sommerkino dabei.

Vom Start am 10. Juli mit dem Film „Die Ältern" bis zum Überraschungsstreifen am 23. August werden sich an 45 Abenden die Filmfreunde Duisburgs und Umgegend im Stadtwerke-Sommerkino im Landschaftspark Nord versammeln. Geboten wird auch in diesem Jahr wieder eine bunte Mischung aus Arthouse- und Blockbuster-Filmen. Eine Mischung, die in der gesamten Republik einzigartig ist.

Besonders ist auch, dass immer wieder besondere Gäste im Landschaftspark begrüßt werden. So zum Beispiel am Eröffnungstag: Da kommt der Regisseur Sönke Wortmann, um über die Dreharbeiten zum Film „Die Ältern" zu sprechen. Zu „Extrawurst" werden Christoph Maria Herbst und Kai Magnus Sting am 17. August begrüßt. Ferner stehen an weiteren Tagen Charly Hübner, Lars Jessen und Reem Kherici auf der Gästeliste des Sommerkinos.

Die Duisburger Wohnungsgenossenschaften engagieren sich für das Sommerkino unterm Hochofen. Rund 45.000 Zuschauer begeistern sich für die Filmmischung pro Sommerkino-Saison.



Sönke Wortmann wurde schon im vergangenen Jahr von der Filmforums-Mitarbeiterin Simone Scheidler begrüßt.





Im vergangenen Jahr hatte auch das Wohnungsgenossenschafts-Maskottchen Premiere. Der WOGEY ist auch dieses Jahr an ausgesuchten Tagen dabei.

Das Kommando „Film ab“ erklingt zwischen 20.45 bis 22 Uhr. Dies hängt mit dem Sonnenuntergang zusammen, denn mit viel Sonnenlicht ist ein ungetrübtes Kinoerlebnis nicht möglich. Dies bedeutet, dass zum Start des Kinos im Juli die Filmanfänge erst gegen 21.45 Uhr und zum Abschluss des Sommerkinos im späten August gegen 20.45 Uhr erfolgen werden.

Karten zum Sommerkino können ab dem 24. Juni, 11 Uhr, nur Online unter www.stadtwerke.sommerkino.de erworben werden. Die Kinokarten kosten 14,50 Euro.

Mehr zu unserem Maskottchen gibt's auf unserer Homepage (www.duisburger-wohnungsgenossenschaften.de) oder auf YouTube (www.youtube.com/@DuisburgerWohnungsgenossenscha).



GRAFIK: RONJA + ULRICH OVERLÄNDER

Stadtwerke Sommer-kino

Für alle Emotionen offen

10.07.2026	DIE ÄLTERN
11.07.2026	ZOOMANIA 2
12.07.2026	AMRUM
13.07.2026	DAS KANU DES MANITU
14.07.2026	DIE PROGRESSIVEN NOSTALGIKER
15.07.2026	EIN FAST PERFEKTER ANTRAG
16.07.2026	DAS DRAMA – NOCH MAL AUF ANFANG
17.07.2026	STAR WARS: THE MANDALORIAN AND GROGU
18.07.2026	DER TEUFEL TRÄGT PRADA 2
19.07.2026	THERAPIE FÜR WIKINGER
20.07.2026	Überraschungsfilm
21.07.2026	DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE
22.07.2026	HORST SCHLÄMMER SUCHT DAS GLÜCK
23.07.2026	CHÉRI, ICH KOMME – DIE ERFINDUNG DER LUST
24.07.2026	MICHAEL
25.07.2026	EXTRAWURST
26.07.2026	DER SALZPFAD
27.07.2026	GLENNKILL: EIN SCHAFSKRIMI
28.07.2026	FÜR IMMER EIN TEIL VON DIR
29.07.2026	ACH, DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE
30.07.2026	WICKED: TEIL 2
31.07.2026	DISCLOSURE DAY – DER TAG DER WAHRHEIT
01.08.2026	MINIONS & MONSTER
02.08.2026	22 BAHNEN
03.08.2026	OH LA LA 2 – NEUE TESTS, NEUES CHAOS
04.08.2026	MAMMA MIA!
05.08.2026	DER TEUFEL TRÄGT PRADA 2
06.08.2026	THE HOUSEMAID – WENN SIE WÜSSTE
07.08.2026	DER ASTRONAUT – PROJECT HAIL MARY
08.08.2026	MICHAEL
09.08.2026	“WUTHERING HEIGHTS” – STURMHÖHE
10.08.2026	NO HIT WONDER
11.08.2026	MARTY SUPREME
12.08.2026	MINIONS & MONSTER
13.08.2026	ONE BATTLE AFTER ANOTHER
14.08.2026	DIE ODYSSEE
15.08.2026	AVATAR: FIRE AND ASH
16.08.2026	HAMNET
17.08.2026	EXTRAWURST
18.08.2026	Überraschungsfilm
19.08.2026	DIE ODYSSEE
20.08.2026	SPAZIERGANG NACH SYRAKUS
21.08.2026	SPIDER-MAN: BRAND NEW DAY
22.08.2026	VAIANA
23.08.2026	Überraschungsfilm



Das Tor zum Haupteingangsbereich der IGA 2027 entsteht derzeit in Hochfeld im Mündungsbereich von Wörth- und Rudolf-Schock-Straße.

Internationale Gartenschau im Rheinpark

Zukunftsgärten an drei Orten im Ruhrpott

Der beliebte Rheinpark in Hochfeld wird derzeit komplett umgestaltet: Der Park soll im nächsten Jahr zur Bühne für Gartenkunst werden.

Dies ist zumindest die Absicht der Planer und Gestalter, die bereits seit vergangenem Jahr an der internationalen Gartenausstellung 2027, kurz „IGA 2027", arbeiten. Die Veranstaltung, die im kommenden Jahr vom 23. April bis zum 17. Oktober laufen wird, will nicht nur in Duisburg Flagge zeigen.

Vielmehr will man aus dem Ruhrgebiet eine der grünsten Industrieregionen der Welt machen. So lautet zumindest das Ziel, unter dem sich 53 Ruhrgebiets Kommunen vereinigt haben. Dabei soll die IGA 2027 weit mehr als nur eine Gartenausstellung sein. Vielmehr soll sie unterstreichen, dass das Ruhrgebiet eine Region in der Entwicklung ist. Das vorhandene Konzept der Industriekultur soll dabei auf drei Ebenen neu definiert werden. Quasi der offizielle Teil mit Infrastruktur und Grünräumen: Hierfür sind die Städte und Kommunen zuständig.

Dann die Menschen, die ihre grüne Zukunft selbst gestalten. Die Grundüberlegung dahinter ist, dass „Selber- und Mitmachen" zur Identifikation der Menschen mit der IGA 2027 führt. Das Grün in Vereinen, Quartieren, Schulen und auf Dächern und Balkonen wird somit ebenfalls zu einem IGA-Konzeptpunkt. Auch private Gartenpforten der Region öffnen sich für internationale Gäste. Dabei findet man gerade im Ruhrgebiet eine Tradition, die über den Versorgungsgarten hinterm Haus für frische Produkte sorgte.

Doch nicht nur in klassischen Gartenbereichen soll es grüner werden: Die Transformation zu grünen Stadträumen ist beabsichtigt. Aktives Mitgestalten ist dabei ausdrücklich erwünscht.

Grundsätzlich geht es bei den 178 Tagen Laufzeit der IGA 2027 nicht nur um Grün, Wachstum und Parks. Vielmehr wird auch ein buntes Programm mit Tanz, Musik, Theater, Literatur, Besinnung, Sport, Bildung und Kunst geboten. Bei derart vielen Angeboten ist der Eintrittspreis jedoch nicht günstig: Los geht es ab 29,50 Euro. Hierin ist der Eintrittspreis zu den drei Zukunftsgärten in Duisburg, Dortmund und Gelsenkirchen sowie Veranstaltungen am jeweiligen Gültigkeitstag enthalten. Wer mehr und öfter Gartenschau und verschiedenste Events sehen möchte, sollte sich für eine der angebotenen Dauerkarten entscheiden. Dies ist gemessen zum einmaligen Eintritt deutlich günstiger.

Total umsonst sind dagegen die weitaus meisten Projekte, die von Vereinen, Verbänden und anderen Organisation zum Gelingen der IGA 2027 beigesteuert werden. Die gilt zum Beispiel auch für den kleinen Garten hinter den Wohnungsgenossenschafts-Mitte-Häuser an der Saarbrücker Straße. Hier bauen Grundschulkinder Paprika, Tomate, Erdbeeren und manches andere an. Mehr dazu finden Sie im Artikel „Einer von 100 IGA-Gärten ist in Hochfeld" in diesem Heft.



Im vergangenen Jahr konnte man große Teile des Parks noch betreten. Nur da, wo wirklich gebaut wurde, konnte man nicht hin.

Leider ist jedoch das komplette Gelände des Rheinparks derzeit nicht betretbar. Alles mit Bauzäunen abgesperrt.



Mehr als nur ein Dipp

Als Salat oder zur Begleitung am Grill

Der Sommer ist da und damit auch die Zeit, wo es Gemüse und Salate in Hülle und Fülle gibt. Frisch soll es sein und dies trifft für unseren Dip…, ja, was ist es eigentlich?
Unser Gericht kann vieles sein: Ein Salat, ein Dipp oder auch die Begleitung zu frisch gegrilltem Fisch oder Fleisch. Selbstverständlich kann man hier auch mit Kräckern, leckerem Brot oder Würstchen dippen.

Die Zubereitung dauert inklusive Gemüsewaschen bestenfalls 15 Minuten. Dabei sind die Grundzutaten Quark, Joghurt oder Skyr immer gleich. Die Menge der jeweiligen Zutat entscheiden Sie: Mögen Sie eher Joghurt und Skyr oder darf auch Quark dazugegeben werden. Zusammen mit Salz und Pfeffer sowie Salatkräutern aus dem Glas oder der Gefriertruhe wird alles verquirlt. Dafür reicht auch einfach ein Löffel. Nur bei größeren Portionen benötigt man vielleicht doch einen Quirl. Wer will kann natürlich ein bisschen Paprikapulver oder Chili-Flocken dazu geben.

An Gemüse kommt bei mir immer Tomate und Frühlingszwiebel dazu. Dies ist dann eher die Smooth-Variante. Mit Möhren, Radieschen oder auch Gurke hat man stattdessen eine Crunchy-Variante. Wichtig ist: Egal was reinkommt, es sollte möglichst klein gewürfelt werden.

Und nun: Guten Appetit!





Wer das alte Tigergehege in Duisburg kennt, kann nur begeistert sein: Der sibirische Tiger hat nun richtig Platz.

„Arche“ steht am Kaiserberg

Nicht nur Kinder lassen sich gerne verzaubern

Tiere aller Kontinente haben in Duisburg ein Zuhause: Der Zoo an der Mülheimer Straße bietet Platz für über 5.100 Tiere. Dies hat die letzte Zählung ergeben.

Das war an Silvester 2025 und das Ergebnis dürfte sich auch in den letzten Wochen nur kaum verändert haben. Von A wie Ameise bis Z wie Zebra – insgesamt verteilen sich die rund 5.100 Einzelexemplare auf 308 Arten. Der Zoo Duisburg gilt so als einer der artenreichsten Tierparks in ganz Nordrhein-Westfalen.

Doch nicht nur Artenreichtum im Duisburger Zoo erfreut die Besucher. Vielmehr ist es in den vergangenen Jahren gelungen, den Zoo mit Gehegen auszustatten, die den Tieren ein Leben ermöglichen, das auch den Rückzug gestattet. Und zudem kann man immer mal wieder selbst „aktiv“ werden, weil die Tiere im Gehege gesucht werden. Besonders Kinder haben oft ihren Spaß daran: „Da ist die Wildkatze!“

Aktiv sind auch die Kattas, die im Südwesten Madagaskars ihre Heimat haben. Diese Primaten finden sich in Duisburg auf der linken Seite direkt hinter dem Haupteingang an der Mülheimer Straße. In den Gehegen ist immer etwas los, denn Kattas sind sehr gesellig, tagaktiv und verbringen viel Zeit sowohl auf dem Boden als auch in Bäumen. Das Schöne dabei ist bei gutem Wetter: Die Kattas laufen zwischen den Besuchern entlang. Die begehbare Lemureninsel macht es möglich.

Deutlich massiger als die Lemuren sind die Brillenbären, die in Duisburg über ein wunderschönes Gehege verfügen, wo sie beobachtet werden können. Die Tiere, die zwischen 80 Kilo (weib-



Mit dem Delphinarium hat der Zoo Duisburg zusammen mit dem Tierpark Nürnberg ein echtes Alleinstellungsmerkmal in der Bundesrepublik.



Elefanten sind seit den 1950er Jahren im Zoo Duisburg zu Hause. Jetzt plant der Zoo eine neue, moderne Elefantenanlage.



Immer wieder ein Hingucker: Kattas auch als Ringschwanzlemuren bekannt, sind überaus aktiv.



Die Brillenbären verfügen im Duisburger Zoo über ein tolles Gehege.

lich) bis 175 Kilo (männlich) schwer werden, leben in freier Wildbahn in Südamerika. Sie gehören zur Familie der Großbären und werden bis zu 40 Jahre alt. Dabei ernähren sie sich überwiegend von Trieben und Früchten, Zweigen und Sprossen. Nagetiere, Vögel und Insekten gehören weniger auf ihren Speiseplan. Mit bis zu 1.000 Kilogramm sind die Seekühe nochmal deutlich größer als die Brillenbären und sind die einzigen wasserlebenden Säugetiere, die sich ausschließlich vegetarisch ernähren. Die Seekühe in der Unterwasserwelt des Rio Negros sind karibische Nagelmanati, die evolutionär gesehen eng mit den Afrikanischen Elefanten verwandt sind.

Und für die Elefanten hat der Duisburger Zoo nur bedingt gute Nachrichten. Die drei Elefantendamen Saiwa, Etosha und Daisy werden umziehen. Ihre neue Heimat wird in Zukunft der westpolnische Zoo Poznań sein. Dort werden sie ein Gehege vorfinden, dass den Erfordernissen artgerechter moderner Elefantenhaltung genügt. Die Duisburger Anlage hingegen konnte diese Anforderungen nicht erfüllen. Wann der Umzug genau stattfindet, ist bislang nicht ganz klar. Irgendwann im Sommer 2026 wird dies geschehen. Wer also die Duisburger Elefanten im Zoo noch einmal sehen und erleben möchte, sollte nicht lange warten.

20 Euro für den Erwachsenen und 49,50 Euro für eine Familie mit einem Kind kostet der Eintritt in den Duisburger Zoo. Wer jedoch häufiger das Erlebnis „Zoo“ möchte, kann mit den Jahreskarten viel Geld sparen und im Grunde täglich in den Tierpark gehen. Besonders günstig sind dabei die Zweijahreskarten. Meist lohnt sich der Erwerb einer Jahreskarte schon nach dem dritten oder vierten Besuch. In allen Preisen ist der Eintritt ins Delphinarium mit enthalten.



Den größten Zuwachs an neuen Tieren gab es im Aquarium, dass den Lebensraum am australischen Great-Barrier-Reef zeigt. Das modernisierte Korallenriff wird von 21.000 Litern Salzwasser umspült.



Auch mit „Nur-Salat“ kann man groß und stark werden, zumindest dann, wenn man zu den Seekühen gehört.

Mattlerbusch – Vonderort – Nienhausen - Gysenberg – Wischlingen

Fünf Parks für die Freizeit

Mattlerbusch, Vonderort, Nienhausen, Gysenberg und Wischlingen – fünf Namen die eines gemeinsam haben. Hinter ihnen versteckt sich eine über 120 Jahre alte Planung, die für mehr angemessenen Freizeitraum im Ruhrgebiet steht.

Und wer nun glaubt, so etwas wäre in der oft beschriebenen „guten, alten Zeit“ schneller umgesetzt worden, sieht sich aber mal so richtig getäuscht, denn das Konzept geht auf Überlegungen im Jahr 1920 zurück. Damals wurde der Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk (SVR) gegründet. Erst in den 70er Jahren kam dann auch die Umsetzung. Los ging es 1970 mit dem Gysenbergpark in Herne. Zwei Jahre später waren Gelsenkirchen und Essen mit dem Revierpark Nienhausen dran und 1974 bekamen mit dem Revierpark Vonderort auch Oberhausen und Bottrop ihre Freizeit- und Grünanlage. Der Revierpark Wischlingen liegt in Dortmund und wurde 1976 eingeweiht. Als letzter der fünf ging 1979 der Revierpark Mattlerbusch in Duisburg an den Start.

Dabei ist das Grundkonzept bei allen fünf Parks im Grunde ähnlich: Weitläufige Grünanlagen, schöne Kinderspielplätze, zum Teil Pferdekoppeln und vielfältige Sportanlagen machen einen Besuch zum Erlebnis für die ganze Familie.

Besonders umfangreich ist die Ausstattung im Gysenbergpark in Herne. Der Park ist mit dem Auto über die A42 Abfahrt Herne-Börnig zu erreichen. Wer aus Duisburg kommt, biegt rechts auf die Sodinger Straße ab. Diese Straße führt im weiteren Verlauf zum Revierpark. Mit Bahn und Bus geht es zum Beispiel mit der RE2 und der Buslinie 323 von Duisburg Hauptbahnhof aus in rund eineinhalb Stunden zum Park.

Konkret gehört zum Freizeitangebot das Bad „Lago“, ein Veranstaltungsgebäude, das Freizeithaus, eine Sporthalle, eine multifunktionale Veranstaltungs- und Eislaufhalle und das Kinderspielhaus Pfiffikus. Auf dem Freiluftgelände sind neben den großen Wiesenflächen, eine Kartbahn, eine Minigolfanlage, eine Kletteranlage mit zehn Meter hohem Turm und Boulderwand, zwei Teiche und ein großes Spazierwegenetz zu finden.





Im Frühjahr haben die Revierparks einiges zu bieten: Hier und oben der Mattlerbusch.



Eine kleine Boulder-Landschaft lädt große und kleinere Kletterfreunde in Vonderort zum „Bergsteigen“ ein.



Auch der Denksport hat in Vonderort seine Arena.

Im Park verkehrt zudem die Eisenbahn Jolante, die sich an Kinder richtet und entlang des Tierparks fährt. Im Tierpark mit Streichelzoo gibt es überwiegend mitteleuropäische Haustierrassen zu sehen.

Näher dran an Duisburg ist der Revierpark Vonderort, der auf Oberhausener Stadtgebiet, Stadtbezirk Osterfeld, an der Grenze zu Bottrop liegt. Der Nachteil dieses Parks ist seine Zerschneidung durch die Bottroper Straße.

So gibt es den Nordteil mit großem Spielplatz und verschiedenen Feldern für Mannschaftssportarten, eine Inline-Skaterhockey-Halle und ein Freizeitbad mit Saunabereich und Freibad. Das Solbad, das ursprünglich dazu gehörte, ist leider immer noch geschlossen. In Nordbereich gibt es seit 2022 auch einen Bewegungshügel mit zwei Pumptracks für Mountainbiker, einen Parcour- und Calisthenics-Bereich für Fitnessübungen, eine Laufbahn, eine Sprintstrecke und ein Streetballfeld.

Der Südteil lädt dagegen eher zum geruhsamen Spaziergang ein. Zudem gibt es einen Mehrzweck-Pavillon und das sogenannte „Freizeithaus“, das die Parkverwaltung beherbergt. Hier finden jedoch auch immer mal wieder verschiedene kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen statt.



Ein Kennzeichen des Herner Revierparks sind große Grasflächen, die unregelmäßig mit alten Baumgruppen bestückt sind.

Der Mattlerbusch ist Duisburgs Revierpark. Im Norden Hamborns gelegen, ist der Park ganzjährig Treffpunkt der Duisburger und Oberhausener, denn auch die haben ein Eingangstor, das sich zum Stadtteil Holten öffnet. 1979 wurde der Park rund um den historischen Mattlerhof als letzter der insgesamt fünf Revierparks im Ruhrgebiet eröffnet. Auf 45 Hektar Größe finden sich ein Gradierwerk, Spiel- und Sportplätze sowie ein Feuchtbiotop, das Lebensraum für seltene Pflanzen bietet. Zählt man auch die westlich angrenzenden Grünflächen und Kleingärten zum Park hinzu, ergibt sich eine Fläche von knapp 80 Hektar. Mit modernem Freibad, Saunalandschaft und Salzgrotte überzeugt die Niederrhein-Therme jährlich viele tausend Besucher, die hier im beziehungsweise mit Wasser entspannen wollen. Auf dem Reiterhof gibt es Ponyreiten und Planwagenfahrten.



Die Kindereisenbahn „Jolante“ fährt im ganzen Jahr. Nur wenn es zu sehr regnet, schneit oder stürmt verschwinden Lok und Wagen in ihrem Tunnel, der als Lokschuppen dient.

Fast direkt neben den Gleisen Jolantes liegt im Gysenberg der Streichelzoo.



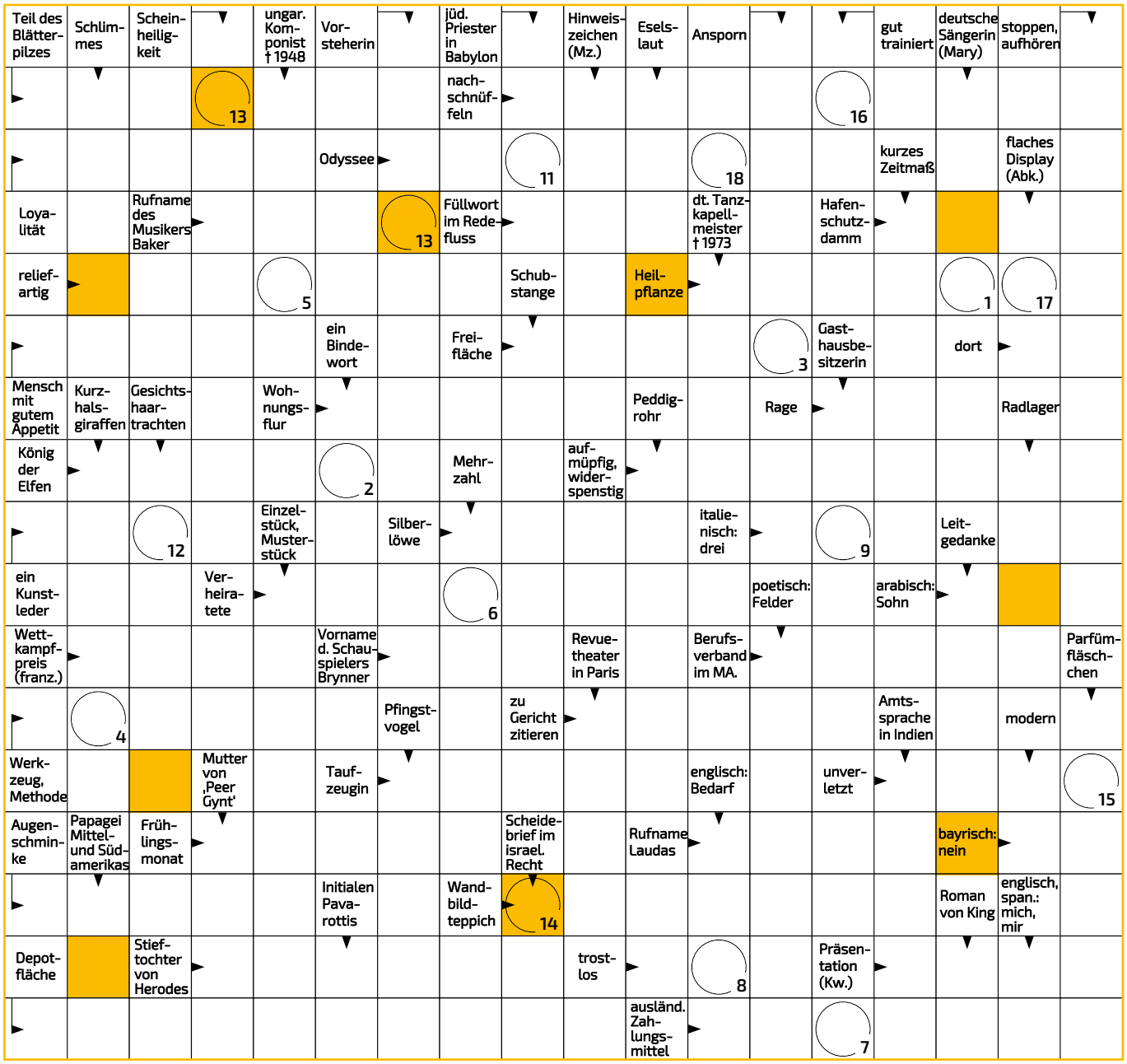
Kreuzworträtsel

Finden Sie die gesuchte Lösung und senden Sie diese mit Ihrer vollständigen Anschrift an:

Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte eG,
Redaktion Bienenkorb
47058 Duisburg
Hedwigstr. 5
bzw. per E-Mail an
redaktion-bienenkorb@wgd-mitte.de

Unter den richtigen Einsendern des letzten Rätsels haben wir Gutscheine von Douglas, Oil & Vinegar und Thalia verlost.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln und viel Glück bei der Verlosung. Teilnehmen können alle Mitglieder (ab dem 18. Lebensjahr) der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte eG. Einsendeschluss ist der **30. September 2026.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT
DUISBURG-MITTE EG

Unsere aktuellen **Servicezeiten** erhalten Sie über den nebenstehenden Link oder telefonisch **0203 9 29 68-0**

www.wgd-mitte.de

Schadens-/ Reparaturmeldungen
bestmöglich bis 10 Uhr
an Werktagen
Telefonisch **0203 92968-44**
Mail: ***rep@wgd-mitte.de***

Online-formular

Beschwerdemanagement und Mietbuchhaltung
Telefonisch **0203/92968-48**
Mail ***anliegen@wgd-mitte.de***

Heiz- und Betriebskostenabrechnung und Vorauszahlungen
Telefonisch **0203 92968-49**
Mail ***nebenkosten@wgd-mitte.de***

Wohnungs-suche

Vermietungs-angelegenheiten
Telefonisch
0203 92968-47

als Interessent eintragen

In **DRINGENDEN NOTFÄLLEN** außerhalb unserer Servicezeit wenden Sie sich bitte an:

Rohrverstopfungen	**0203 92968-80**
Rohrbrüche/Sanitär	**0203 92968-81**
Störungen an den Heizungsanlagen	**0203 92968-82**
Besondere Störungen der Elektroanlage	**0203 92968-83**
Störungen der Breitbandkabelanlage bzw. der Satellitenempfangsanlage	**0203 92968-84**
Störungen der Satellitenanlage Felsen-/ Templer-/Malteser-/Heinrich-Lersch-Straße	**0203 92968-85**
Schlüsseldienst mit Notdienst 24 Std.	**0203 92968-87**
Tür-/Fensterschäden	**0203 92968-88**
Dachschäden	**0203 92968-89**
Störungen Rauchwarnmelder	**0203 92968-90**
Störungen Fernsehen, Telefon & Internet	PŸUR Kundenservice, Mo - So, 8-20 Uhr: **030 25 777 777**

Falls Sie den Notdienst in Anspruch nehmen mussten, teilen Sie uns dies bitte am nächsten Werktag mit.

Zu guter Letzt: Die Sudokus

LEICHT

1		8		5				6
		4		7				
				6	1	5		2
						9	8	
			4		7			
6	3	7						
						6	1	8
8	5							
			2		3			

SCHWER

9	3							
	6		8	7	9			
					1	2		8
				4	6			
		4				5	3	
6	7	3					4	
7	9			6				
			2	8				
						4	2	7

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT
DUISBURG-MITTE EG